Call for Papers

Podcasts, Talkformate, Livestreams.

Methodische Zugänge zu mediatisierter (verbaler) Interaktion

Heidelberg, 4.–5. März 2027 (Deadline CfP: 13.12.2026)

Podcasts, Livestreams, Talkshows und verwandte mediatisierte Gesprächsformate prägen gegenwärtig neue Formen digitaler Öffentlichkeit. Sie sind über mobile Endgeräte zeit- und ortsunabhängig abrufbar (vgl. Baron 2008), verbinden unterschiedliche Gattungen – vom alltagsnahen Gesprächspodcast bis zum journalistischen oder politischen Talkformat – und eröffnen über Kommentare, Chats oder andere Anschlusskommunikationen zusätzliche Beteiligungsmöglichkeiten. Damit verändern sie nicht nur Formen öffentlicher Kommunikation, sondern auch die Grenzen zwischen Öffentlichkeit, Privatheit und Intimität, sowohl bei der Produktion als auch der Rezeption digitaler Medien (vgl. Dürscheid 2016; König & Oloff 2019; Merten & Knuchel 2024; Wagner 2025).

Aus linguistischer Perspektive stellt sich die Frage, wie solche digitalen Öffentlichkeiten sprachlich und interaktional hervorgebracht werden. Öffentlichkeit wird dabei nicht allein als technische Zugänglichkeit verstanden, sondern als Ergebnis kommunikativer Praktiken (vgl. Merten & Knuchel 2024): Beteiligte entwerfen Adressat:innen, nehmen unterschiedliche Partizipationsrollen ein, beziehen nicht-kopräsente Rezipient:innen ein und gestalten durch sprachliche, prosodische, multimodale und plattformspezifische Ressourcen Formen von Nähe, Authentizität und Beteiligung, insbesondere im Kontext von Erzählungen und szenischen Rekonstruktionen (vgl. Gülich 2020). Gerade Podcasts und angrenzende Formate zeigen, dass diese Art von Interaktion nicht nur zwischen den unmittelbar Anwesenden stattfindet. Sie ist zugleich auf eine mithörende bzw. mitsehende Öffentlichkeit ausgerichtet (vgl. Heritage 1985; Horton & Strauss 1957; Hutchby 2005) und kann durch sekundäre Interaktionen, Community-Bildung und Rekontextualisierung weitergeführt werden (vgl. König & Oloff 2019; Merten & Knuchel 2024). Neben der (digitalen) Öffentlichkeit prägen weitere institutionelle Rahmenbedingungen und Ziele die genannten Gesprächsformate. Die Gesprächsteilnehmenden orientieren sich an diesen Rahmenbedingungen und Zielen und bringen sie zugleich durch ihr (sprachliches) Handeln hervor. Aktivitätstypen (vgl. Levinson 1992) wie Argumentieren oder Erzählen, die Organisation der Rederechtsverteilung sowie Turnformate (wie Frage–Antwort) und interaktionale Rollen sind immer durch das spezifische institutionelle Setting geprägt (vgl. Drew & Heritage 1992; Heritage & Clayman 2010) und müssen dahingehend untersucht werden.

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

Laura Gärtner (Universität Heidelberg)
Veronika Sahlbach (TU Dresden)
Simon Titze (Universität Heidelberg)
Huanan Zheng (Universität Bayreuth)

Kontakt:
PodTalkLive@rose.uni-heidelberg.de
https://ezs-online.de/PodTalkLive-Tagung/

ROMANISCHES SEMINAR HEIDELBERG 1924 - 2024

Die Arbeitstagung widmet sich der sprach- und interaktionsanalytischen Erforschung solcher öffentlichen, mediatisierten Talkformate. Im Mittelpunkt stehen Podcasts, Livestreams und Audio-/Video-Talkformate, die über den Rundfunk und das Internet zugänglich sind und in denen sich private Gesprächsformen, öffentliche Adressierung und mediale Veröffentlichung überlagern. Ziel ist es, anhand empirischer Arbeiten zu diskutieren, wie diese Formate gesellschaftliche Normen und öffentliche Diskussionen herstellen, strukturieren und mitgestalten. Dabei stehen besonders sprachliche Strukturen und Handlungen zur Bewältigung der Kommunikationsziele im Fokus. Die Tagung verfolgt drei zentrale Vorhaben:

- Sie reflektiert und erweitert den Forschungsstand zu klassischem *broadcast talk* mit Blick auf neuere digitale Gesprächsformate (vgl. Hutchby 2005; Scannell 1991). Im Zentrum steht dabei das Changieren der Akteur:innen zwischen inszenierter Alltagsnähe, institutionellen Rollen und medialer Öffentlichkeit.
- Sie trägt zur terminologischen und theoretischen Schärfung bei, indem Adressierung (*recipient design*, *overhearing audience*, Parainteraktion), Institutionalität, Plattformlogiken und sekundäre Beteiligung aus medienlinguistischer und konversationsanalytischer Perspektive empirisch gefasst werden (vgl. Heritage 1985; Imo 2016; Luginbühl & Meer 2022; Merten & Knuchel 2024).
- Sie diskutiert methodische Fragen der Datenerhebung, Transkription und Analyse, insbesondere im Vergleich auditiver, audiovisueller und multimodaler Daten (vgl. Hausendorf 2025; Mondada 2018; Oloff & König 2024).

Willkommen sind vor allem Beiträge in Form von Vorträgen oder Datensitzungen, die sich mit

- Podcasts oder ähnlichen rein auditiven Medienformaten,
- Talkshows und anderen gesprächsorientierten Videoformaten oder
- Livestreams auf digitalen Plattformen wie Twitch oder TikTok

aus linguistischer, interaktionslinguistischer, konversationsanalytischer, gesprächsanalytischer, medienlinguistischer oder multimodaler Perspektive befassen. Besonders erwünscht sind empirische Arbeiten, Work-in-Progress-Beiträge sowie materialnahe Datensitzungen. Beiträge können in Form von **Vorträgen** (20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion) oder in **Datensitzungen** (60 Minuten) präsentiert werden. Vorträge können auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. Da der gemeinsame Austausch im Rahmen der Tagung überwiegend auf Deutsch stattfinden wird, sind entsprechende Deutschkenntnisse für die Teilnahme von Vorteil.

Für einen Vortrag reichen Interessierte ein Abstract als PDF (Umfang max. 400 Wörter exklusive Literaturangaben) ein. Für die Datensitzung wird eine kurze Beschreibung des Forschungsvorhabens sowie eine Vorstellung der zu betrachtenden Daten benötigt. Die Vorschläge können bis zum **13. Dezember 2026** an **PodTalkLive@rose.uni-heidelberg.de** gesendet werden.

Für die Teilnahme an der Tagung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Für Kaffeepausen und Snacks ist gesorgt. Wenn Sie ohne Vortrag teilnehmen möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail bis zum 14.02.2027.

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

Laura Gärtner (Universität Heidelberg)
Veronika Sahlbach (TU Dresden)
Simon Titze (Universität Heidelberg)
Huanan Zheng (Universität Bayreuth)

Kontakt:
PodTalkLive@rose.uni-heidelberg.de
https://ezs-online.de/PodTalkLive-Tagung/

ROMANISCHES SEMINAR HEIDELBERG 1924 - 2024

Literatur

Baldauf-Quilliatre, Heike (2024): Öffentlichkeit – Privatheit – Beteiligung. In: Androutsopoulos, Jannis/Vogel, Friedemann (Hg.): Handbuch Sprache und digitale Kommunikation (= Handbücher Sprachwissen 23). Berlin/Boston: De Gruyter, S. 31–50. DOI: 10.1515/9783110744163-002.

Baron, Naomi S. (2008): Always On: Language in an Online and Mobile World. Oxford University Press. DOI: 10.1093/acprof:oso/9780195313055.001.0001.

Bateman, Patrick J./Pike, Jacqueline C./Butler, Brian S. (2011): To disclose or not: publicness in social networking sites. In: Information Technology & People 24 (1), S. 78–100. DOI: 10.1108/09593841111109431.

Burger, Harald/Luginbühl, Martin (2014): Mediensprache: Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien (4. Auflage) Berlin/Boston: De Gruyter. Doi: 10.1515/9783110285925.

Drew, Paul/Heritage, John (1992): Talk at work: Interaction in institutional settings (=Studies in interactional sociolinguistics 8). Cambridge/New York: Cambridge University Press.

Dürscheid, Christa (2008): Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik 136, S. 22–41. DOI: 10.11282/jgg.136.0_22.

Dürscheid, Christa (2016): Nähe, Distanz und neue Medien. In: Feilke, Helmuth/Hennig, Mathilde (Hg.): Zur Karriere von ›Nähe und Distanz‹: Rezeption und Diskussion des Koch-Oesterreicher-Modells (= Germanistische Linguistik 306). Berlin/Boston: De Gruyter. S. 357–386. DOI: 10.1515/9783110464061-013.

Gülich, Elisabeth (2020): Mündliches Erzählen. Verfahren narrativer Rekonstruktion im Gespräch (= Narratologia 71). Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: 10.1515/9783110685664.

Hausendorf, Heiko (2025): Kopräsenz: Über das soziale Zuhause von Sprache (= Kultur und Sprache 2). Bielefeld: transcript Verlag. DOI: 10.1515/9783839475256.

Heritage, John (1985): Analyzing news interviews: aspects of the production of talk for an overhearing audience. In: Dijk, Teun A. van (Hg.): Handbook of Discourse Analysis. Discourse and Dialoque (3. Auflage). London: Academic Press, S. 95–117.

Heritage, John/Clayman, Steven (2010): Talk in Action: Interactions, Identities, and Institutions. Chichester: Wiley-Blackwell. DOI:10.1002/9781444318135.

Horton, Donald/Strauss, Anselm (1957): Interaction in Audience-Participation Shows. In: American Journal of Sociology 62 (6), S. 579–587. DOI: 10.1086/222106.

Hutchby, Ian (2005): Conversation Analysis and the Study of Broadcast Talk. In: Fitch, Kristine L./Sanders, Robert E. (Hg.): Handbook of Language and Social Interaction. Mahwah/London: Erlbaum Associates, S. 437–460. DOI: 10.4324/9781410611574.

Imo, Wolfgang (2016): Dialogizität – eine Einführung. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 44 (3), S. 337–356. DOI: 10.1515/zgl-2016-0019.

König, Katharina/Oloff, Florence (2019): Mobile Medienpraktiken im Spannungsfeld von Öffentlichkeit, Privatheit und Anonymität. In: Journal für Medienlinguistik 2 (2), S. 1–27. DOI: 10.21248/jfml.2019.9.

Luginbühl, Martin/Meer, Dorothee (2022): Parainteraktion in den Medien (= Sprache in Kommunikation und Medien 16). Lausanne: Peter Lang. DOI: 10.3726/b19832.

Merten, Marie-Luis/Knuchel, Daniel (2024): Digitale Öffentlichkeit(en). Linguistische Perspektiven. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 52 (1), S. 1–13. DOI: 10.1515/zgl-2024-2001.

Mondada, Lorenza (2018): Multiple Temporalities of Language and Body in Interaction: Challenges for Transcribing Multimodality. In: Research on Language and Social Interaction 51 (1), S. 85–106. DOI: 10.1080/08351813.2018.1413878.

Oloff, Florence/König, Katharina (2024): Face-to-Face & digital: Die interaktive und multimodale Herstellung digitalisierter Handlungsräume in Kopräsenz. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 52 (1), S. 150–182. DOI: 10.1515/zgl-2024-2007.

Scannell, Paddy (1991): Broadcast Talk (= The Media, Culture & Society Series 302). London/Newbury Park/New Dehli: Sage Publication.

Wagner, Elke (2025): Podcasts in intimisierter Öffentlichkeit. In: Catani, Stephanie/Schmalenberger, Sonja/Selzer, David (Hg.): Literatur und Podcast: Inszenierungsformen – Rezeptionsmodelle – Wissenskommunikation (= Studien zur Literaturvermittlung 4). Berlin/Heidelberg: Springer, S. 191–205. DOI: 10.1007/978-3-662-72095-0_13.